
9840/J XXIV. GP

Eingelangt am 16.11.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **"Raiffeisen – Partner der Salzburger Schulen" – Zusatzange-
bote und Förderleistungen**

Auf der Seite www.salzburger-schulsponsoring.at bewirbt der Raiffeisenver-
band Salzburg sein Modell des Schulsponsoring.

Unter der Überschrift "Aufbau/Grundsätzliches" wird die Philosophie des Kon-
zeptes wie folgt dargestellt:

*"Als Initiator des Raiffeisen Salzburg Schulsponsoring Modells ist es
uns ein Anliegen, die SchülerInnen sowie DirektorInnen und Pädago-
gInnen unserer derzeit 302 Partnerschulen zu fördern.*

*Durch das Modell bieten wir ihnen die Möglichkeit, auch außerhalb des
staatlich vorgegebenen finanziellen Spielraums Sonderprojekte zu rea-
lisieren und den Schülern somit einen Mehrwert zu liefern. Als Grund-
prinzip dieser Kooperation sehen wir die Partnerschaftlichkeit, die
durch ein gegenseitiges Geben und Nehmen gekennzeichnet ist. Die
ausgezeichnete Zusammenarbeit der vergangenen Jahre bestätigt den
Erfolg des Modells."* (<http://www.salzburger->

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

[schul sponsoring.at/eBusiness/rai_template1/502785015294426422-502789813309770688_648018793301413234-648018793301413234-NA-7-NA.html](http://www.salzburger-schulsponsoring.at/eBusiness/rai_template1/502785015294426422-502789813309770688_648018793301413234-648018793301413234-NA-7-NA.html), 15. Nov. 2011)

Als Zusatzangebote und Förderleistungen werden im Rahmen des "Salzburger Schulsporing" die folgenden angegeben:

"Schulvorträge, Broschüren und Formulare, Bank-Exkursionen, Pädagogenservice" (http://www.salzburger-schulsponsoring.at/eBusiness/rai_template1/502785015294426422-502789813309770688_502796852224306273-502796852224306273-NA-7-NA.html, 15. Nov. 2011)

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

Anfrage

1. Wie viele Schulen beteiligten sich an bzw. profitierten von den Zusatzangeboten und Förderleistungen des "Raiffeisen Schulsporing"? (Bitte nach Schultypen trennen!)
2. Zu welchen Themen wurden an den beteiligten Schulen Schulvorträge gehalten?
3. Im Rahmen welchen Unterrichtsfaches erfolgte dies?
4. Welche Position hat das BMUKK bezüglich der Raiffeisen-Zusatzangebote und -Förderleistungen, wo die Grenze zwischen erlaubter Förderung und unerwünschter Beeinflussung bzw. Heranziehung künftiger Kundenschichten zu ziehen ist?